

Der CDU Kreisverband Konstanz spricht sich gegen ein Tempolimit auf der A81 zwischen dem Kreuz Hegau und Bad Dürrhein aus.

Beschluss des CDU Kreisparteitags am 09. Dezember 2017 in Konstanz

Die vorgeschobenen Argumente von Verkehrsminister Winfried Hermann, man wolle mit einem Tempolimit gegen illegale Autorennen vorgehen, sind durchschaubar. Teilnehmer an illegalen Autorennen lassen sich nicht von Tempo-130-Schildern beeindrucken. Das einzige, was gegen Raser hilft, ist eine Überwachung des Autobahnabschnitts durch die Polizei. Die Teilnahme an illegalen Autorennen stellt seit diesem Jahr eine Straftat dar und nicht mehr nur wie bisher eine Ordnungswidrigkeit. Durch den neuen Straftatbestand werden auch Raser erfasst, die ein Tempolimit erheblich, grob verkehrswidrig oder rücksichtslos überschreiten. Dadurch hat die Polizei nun ganz andere Möglichkeiten, gegen Raser vorzugehen.

Bereits vor zwei Jahren stellte der baden-württembergische Verkehrsminister Winfried Hermann seine Pläne für ein Tempolimit auf der Autobahn 81 zwischen dem Kreuz Hegau und Bad Dürrhein vor - damals noch aus vorgeschobenen Gründen des Lärmschutzes. Dass nun das Tempolimit auf einmal Mittel gegen illegale Autorennen sein soll, zeigt, dass hier ein ideologiebetriebenes Projekt über einer vernünftigen Verkehrspolitik im Sinne der Bürger stehen soll.

Der CDU Kreisverband Konstanz fordert daher die CDU Baden-Württemberg und die CDU Landtagsfraktion dazu auf, bei dem Thema Tempolimit auf den grün-schwarzen Koalitionsvertrag zu pochen. Dieser sieht ein Tempolimit für solche Autobahnabschnitte vor, bei denen ein Tempolimit aus Gründen der Verkehrssicherheit erforderlich und geboten ist. Untersuchungen der Autobahnpolizei auf dieser Strecke zeigen jedoch eindeutig, dass es sich bei dem besagten Autobahnabschnitt um keinen Unfallschwerpunkt handelt.